

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 91 (1908)

Vereinsnachrichten: Bericht der Gletscherkommission für das Jahr 1907/08

Autor: Hagenbach-Bischoff

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. Bericht der Gletscherkommission

für das Jahr 1907/8.

Im Jahre 1907, dem 33. Beobachtungsjahre, wurden die Beobachtungen und Messungen am Rhonegletscher nach den Wünschen der Gletscherkommission in verdankenswerter Weise von der Abteilung für schweizerische Landestopographie besorgt; unter Oberleitung des Herrn Oberstlieutenant *Held* hat Herr Ingenieur *Frey* in trefflicher Weise die Messungen ausgeführt und darüber der Gletscherkommission einen Bericht abgestattet, dem Zeichnungen über den Eisstand und anschauliche Photographien über das Aussehen des Gletschers beigegeben sind. Wir entnehmen dem Berichte folgende Angaben:

1. Nivellement der Querprofile.

Die in der Zeit vom 12. bis 21. August 1907 ausgeführten Messungen ergaben im Vergleich zu dem Stande des Jahres 1906 folgende Zahlen:

<i>Profil</i>	<i>Veränderung des Eisquerschnittes m²</i>	<i>Mittlere senkrechte Veränderung m</i>	<i>Tage</i>	<i>Mittlere senkrechte Veränderung</i>
Blaues Profil	— 2017	— 7,70	364	Zunge — 7,70
Gelbes Profil	— 784	— 0,67	369	Gletscher im Mittel — 0,16
Rotes Profil	+ 352	+ 0,34	358	
Unteres Grossfirn- profil	— 452	— 0,65	358	Grosser Firn im Mittel — 0,29
Oberes Grossfirn- profil	+ 50	+ 0,07	358	
Unteres Täliprofil	— 803	— 1,28	362	Tälifirn im Mittel — 0,77
Oberes Täliprofil	— 198	— 0,27	362	

In der Hauptsache haben also der Eisquerschnitt und die mittlere senkrechte Veränderung in der Zunge, im Gletscher und im Firn abgenommen, während eine kleine Zunahme im roten Profil des Gletschers und im oberen Grossfirnprofil zu konstatieren ist; die diesjährigen Messungen müssen zeigen, ob das der Anfang eines Wachstums oder eine vorübergehende Erscheinung ist.

2. Messung der Firnbewegung.

Die aus der Lage der Abschmelzstangen ermittelte Firnbewegung ergab folgende Resultate:

No der Stange und Ort	1905/6	1906/7	Differenz
	Weg	Weg	
	in 365 Tagen	in 365 Tagen	
	m	m	m
II. Unteres Täli, Mitte	7,94	8,14	+ 0,20
III. Unteres Täli, links	2,05	5,80	+ 3,75
IV. Unterer Grossfirn, rechts	10,61	10,88	+ 0,27
VI. Unterer Grossfirn, Mitte	72,85	67,19	— 5,66
IX. Oberes Täli, Mitte	9,43	7,58	— 1,85
XIV. Grossfirn, Mitte	71,56	73,63	+ 2,07

Die Geschwindigkeit der Bewegung im Firn ist somit ziemlich gleich geblieben.

3. Jährliche Eisbewegung in den Profilen.

Im gelben und roten Profil wurden je 20 numerierte Steine aufgenommen, die im Jahre 1906 in die Profile gelegt waren; die Messung ergab:

	Maximale Bewegung in der Mitte		Differenz
	in 365 Tagen		
	1906	1907	
	m	m	m
Gelbes Profil	82,0	76,6	— 5,4
Rotes Profil	86,0	83,4	— 2,6

Die Geschwindigkeit hat somit in beiden Profilen abgenommen.

4. Topographische Aufnahme der Gletscherzunge.

Die Gletscherzunge zeigte im Berichtsjahre ein starkes Zurückgehen. Der mittlere Rückgang beträgt 24,72 m in 363 Tagen, der maximale 34,41 m beim Stein No. 9. Seit der Aufnahme im Jahr 1906 bis zum 17. August 1907 sind 6950 m² Strandboden freigelegt worden. Der Rhoneausfluss war auf der Meereshöhe von 1807,3 m.

5. Einmessungen des Eisrandes der Gletscherzunge.

In der Zeit vom 19. Dezember 1906 bis zum 21. Dezember 1907 wurden von *Felix Imahorn* durch Ermittlung des Abstandes von 5 als Fixpunkte angenommenen Steinen der Vorstoss und Rückgang des Randes der Gletscherzunge gemessen; es ergab sich für die Wintermonate ein mittlerer Vorstoss von 5,48 m, für die Sommermonate ein Rückgang von 30,20 m; die Differenz ist der oben erwähnte Rückgang von 24,72 m.

6. Abschmelzung von Eis und Firn.

Die Ablesungen an den Abschmelzstangen ergaben im Mittel für die Periode 1906/7 im Vergleich zu den Abschmelzungen 1905/6 folgende Resultate:

Profil	Abschmelzung		Differenz
	1905/6	1906/7	
	m	m	
Blaues Profil	11,85	7,95	— 3,90
Gelbes Profil	7,74	3,00	— 4,74
Rotes Profil	3,86	2,89	— 0,97
Unteres Täli	2,13	1,77	— 0,36
Oberes Täli	2,30	1,08	— 1,22
Unterer Grossfirn	2,29	1,61	— 0,68
Grossfirn	0,33	Zunahme: 2,52	— 2,85

Die Abschmelzung war also im Beobachtungsjahre überall etwas geringer als im Jahre vorher.

7. Einzelne Beobachtungen verschiedener Art.

Der Eisrand des Gletschersturzes beim Hotel Belvedere ging vom 24. Juli bis zum 17. Oktober 1907 um 6,78 m zurück.

Zur Zeit der Beobachtungen im August lag in den oberen Regionen alter Schnee noch an Stellen, die gewöhnlich schneefrei sind, was aus dem Vergleich der photographischen Aufnahmen von 1906 und 1907 zu ersehen ist.

Der strenge schneereiche Winter 1906/7 war nur imstande, eine unbedeutende Hebung des Eisstandes im roten Profil zu bewirken; die Geschwindigkeit der Eisbewegung hat keine Zunahme, sondern eine weitere Abnahme erfahren.

* * *

Diesem Berichte über die Beobachtungen und Messungen am Rhonegletscher, die entsprechend den Wünschen der Gletscherkommission von der Abteilung für schweizerische Landestopographie auf eigene Kosten in höchst verdankenswerter Weise ausgeführt worden sind, fügen wir noch einige Worte bei über Untersuchungen, die anderwärts über Gletscher und Schneeverhältnisse ausgeführt worden sind, und wobei unser Kommissionsmitglied *F. A. Forel* sich kräftig beteiligt hat.

Im XLIII. Jahrgang des Jahrbuches des schweizerischen Alpenklubs befindet sich der 28. Bericht über die periodischen Veränderungen der Gletscher der Schweizeralpen. Derselbe enthält vorerst eine interessante Studie von *F. A. Forel* über die Abhängigkeit der Gletscherveränderungen von den meteorologischen Vorgängen, wobei die 80-jährigen ununterbrochenen Genfer Beobachtungen über Niederschlagsmengen und Sommertemperaturen benützt worden sind; es wurde dabei unter anderem gezeigt, dass der fortwährende Rückgang der Gletscher seit den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit einer kurzen Unterbrechung um die Zeit von 1880 bis 1885 mit dem

Gang der Sommertemperaturen der Genfer Beobachtungen übereinstimmt. Wenn auch durch diese einlässliche Untersuchung der genaue Zusammenhang des Wachstums und Rückgangs der Gletscher mit den meteorologischen Daten noch nicht vollkommen dargelegt ist, so bleibt es ein entschiedenes Verdienst des Verfassers, einen Weg gezeigt zu haben, auf dem es möglich ist, den Einfluss der Niederschlagsmengen von je 10 Jahren und der Sommertemperaturen von je 5 Jahren in Rechnung zu bringen.

Herr Prof. *P. L. Mercanton* berichtet über Schneehöhen und Schneestand in unseren Alpen und speziell über die Resultate, die mit den Nivometern am Ornygletscher und am Eiger erhalten worden sind, sowie über Errichtung eines weiteren Nivometers im Massiv der Diablerets.

Ferner gibt Herr *F. A. Forel* in Verbindung mit Herrn Forstinspektor *E. Muret* eine Fortsetzung der Chronik der Schweizer Gletscher für das Jahr 1907 nach den Beobachtungen, welche in verdankenswerter Weise vom eidgenössischen Forstpersonal angestellt und von dem Inspektorat übermittelt worden sind, mit Berücksichtigung der Mitteilungen einzelner weiterer Beobachter. Die Zusammenstellung ergibt, dass von 67 beobachteten Gletschern keiner ein sicheres Wachstum, 12 ein zweifelhaftes Wachstum, 1 Stillstand, 4 zweifelhaftes Zurückgehen und 50 sicheres Zurückgehen zeigten.

Schliesslich gibt noch Herr *Emile Argand* seine Beobachtungen über die Veränderungen an den Gletschern des Wallis seit Aufnahme der Siegfriedkarte bis zum Jahr 1907.

* * *

Es sei noch erwähnt, dass Herr *F. A. Forel* im Juniheft 1908 der *Archives de Genève* in sehr übersichtlicher Weise die Resultate über die Veränderungen der Gletscher der ganzen Erde im Jahre 1906 zusammenstellt nach dem von Herrn Professor *Ed. Brückner* in Wien und Herrn

Forstinspektor *Muret* in Lausanne redigierten Berichte der internationalen Gletscherkommission. Es ergibt sich aus demselben, dass bei weitem die meisten Gletscher, von denen wir Kenntnis haben, im Stadium des Rückganges oder des Stillstandes sich befinden; eine Ausnahme bilden die Gletscher Skandinaviens, wo von 21 Gletschern, die vermessen wurden, 11 ein deutliches Vorrücken zeigten, sowie einige Gletscher in Nordamerika.

Hagenbach-Bischoff,
Präsident der Gletscherkommission.

Rechnung der Gletscherkommission
für das Jahr 1907/8.

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1908 beim Quästor	Fr. 172. 27
Zinsertrag	„ 5. 30
	<u>Fr. 177. 57</u>

Ausgaben.

Schreibmaterial und Frankatur	Fr. 3. 93
Saldo am 30. Juni 1908 beim Quästor	„ 173. 64
	<u>Fr. 177. 57</u>

Der Saldo zerfällt in:

Spezialfonds für Untersuchung über Eistiefen	Fr. 500. —
dazu Zins 9 Jahre à $3\frac{1}{2}\%$ und 2 Jahre	
à 4%	„ 237. —
Fonds für Untersuchung der Eistiefen pro	
30. Juni 1908	Fr. 737. —
ab: Defizit der Rechnung für Gletscherver-	
messung pro 30. Juni 1908.	„ 568. 36
ergibt den obigen Saldo von	<u>Fr. 173. 64</u>

Hagenbach-Bischoff,

Präsident der Gletscherkommission.